

**Protokoll
der Sitzung des Institutsrats des
Instituts für Philosophie
vom 16.05.2018**

Teilnehmer_innen:

HSL:

Herr Prof. Keil, Herr Prof. Niebergall, Frau Prof. Jaeggi (Sitzungsleitung), Herr Prof. Schmidt, Herr Prof. Pauen, Herr Prof. Wollner, Herr Prof. Beere, Herr Prof. Rosefeldt per Skype

akad. MA:

Sebastian Bender, Emanuel Viebahn, Sebastian Paasch

MTSV:

Anja Mayer (Protokoll)

Studierende:

Lou Witte

Frauenbeauftragte:

Eva von Redecker

Gäste:

Isabel Reglinski, Felix Kopecky, Leonie Stibor, Marvin Ester, Alex Radev, Nick Küspert, Jakob Eichler

Matthias Schloßberger

Entschuldigt:

Herr Prof. Perler

Dauer: 14.00 bis 16.15

Top 1:

Die Tagesordnung wird in folgender Form genehmigt mit den zusätzlichen Ergänzungen a. und b.

1. Festlegung der Tagesordnung
2. Protokollbestätigung vom 25.04.2018
3. Mitteilungen:
 - a. Elisabeth Nickler und Mareka Bartschuke stellen sich und ihre Arbeit in der Fakultät vor
 - b. Leonie Stibor berichtet über den aktuellen Streiks der Studierenden
4. Gastvorträge im WS 18/19
5. Wahl von Mitgliedern in den Vorstand der Carl und Max Schneider-Stiftung
6. Masterzulassungsverfahren
7. Studien- und Prüfungsordnung Masteranmeldung
8. Zweitbegutachtung von MA-Arbeiten durch WiMis.
9. Lehre Centre Marc Bloch
10. Departmentstruktur
11. Verschiedenes

**TOP 2:
Protokollbestätigung vom 25.04.2018**

Frau Jaeggi ergänzt, dass in Zukunft auf gendergerechte Formulierung „-innen“ geachtet wird. Die Juniorprofessur „Sozialphilosophie und Kritische Theorie“ ist eine Tenure-Professur aus dem Tenure Track-Programm des BMBF.

Der Institutsrat beschließt einstimmig das Protokoll vom 25.04.2018.

**TOP 3:
Mitteilungen**

- a. Elisabeth Nickler (Bereichsleitung Akademische Angelegenheiten) und Marika Bacsóka (Nachfolgerin von Rainer Fecht) stellen sich und ihre Arbeit in der Fakultät vor. Frau Nicklers Tätigkeitsbereiche sind derzeit am Co-Toutelle-Verfahren, Gremienbetreuung, Graduiertenzentrum. Frau Bacsókas Tätigkeitsbereiche sind als Nachfolgerin von Rainer Fecht die Koordination der Prüfungsbüros. Hilfestellungen zu prüfungsrechtlichen Fragen, Infrastruktur Studienordnung. Julia Kunze vertritt derzeit Stefanie Weißmann im Promotionsbüro.

Der Institutsrat ist damit einverstanden, dass Frau Nickler und Frau Bartschuke regelmäßig am Institutsrat teilnehmen, um die Zusammenarbeit zu verstärken.

- b. Leonie Stibor, Teil der HU-Streikgruppe, informiert über den Streik der studentischen Hilfskräfte. Sie wird ein Informationsblatt vorbereiten und es an die Lehrstühle schicken.

Die studentischen Hilfskräfte streiken von Montag bis Samstag dieser Woche. Aus diesem Warnstreik könnte zum einen eine Verlängerung resultieren, zum anderen, sofern das Präsidium den Forderungen nicht nach kommt, in einen Erzwingungsstreik führen. Das würde für das Institut bedeuten, dass die studentischen Hilfskräfte bis Ende des Semesters nicht verfügbar sein werden. Die Streikenden haben zwei zentrale Forderungen: (1) Einen Stundenlohn von 14 € / Stunde, der 2001 zugesagt wurde, und (2) Anbindung an einen Tarifvertrag, damit Änderungen in die Tat umgesetzt werden und nicht viele Jahre in der Praxis ignoriert werden.

Vorschläge der HU-Streikgruppe:

1. Kommunikation: Die Professoren können mit den Streikenden sprechen und ihnen Unterstützung bekunden
2. Nur in Absprache mit den jeweiligen Streikenden: Die Streikenden und damit den Ausfall an wichtigen Arbeitskräften melden. Hintergrundinformation: Wer als studentische Hilfskraft in der Gewerkschaft ist, dem wird Lohnfortzahlung gewährt. Wer nicht in der Gewerkschaft ist, muss damit rechnen, dass die HU Lohnfortzahlungen einstellen kann.
3. Beschwerden können öffentlich gemacht werden bei tvstud.berlin.de/dampf
4. Es kann eine Belastungsanzeige gemacht werden

Diskussion: Die Möglichkeit, mit Werkverträgen zu arbeiten, ist eine nicht durchführbare Alternative. Fallen Tutorien längerfristig aus, können damit Module nicht abgeschlossen werden. Außerdem sind viele Konferenzen und Projekte, für deren Gelingen die Arbeit der studentischen Hilfskräfte sehr wichtig ist, geplant. Gerade im Hinblick, dass 2021 für 10 neue Pool-Stellen eine neue Finanzierung gefunden werden muss, ist bei einem allzu lauten Aufschrei der Professoren ggf. mit Vorsicht zu walten.

Der Institutsrat beschließt, dass Frau Jaeggi als GD eine neue Solidari-

tätsbekundung an das Präsidium verfasst.

Weitere Mitteilungen:

- c. Stand Berufung Gabriel Wollner: Hoffnungsvolle Stimmung: es könnte gelingen, Gabriel Wollner an der HU zu halten. Es wird weiterhin über die Lage informiert.
- d. Die W1-Professur für feministische Philosophie wurde bewilligt, die Professur kann also eingerichtet werden. Es handelt sich um eine KFF-geförderte Professur mit Teilverpflichtungen in Lehre bei Gender, sie ist nicht Teil des Tenure-Track-Verfahrens. **Im nächsten IR soll der Beschluss zur Besetzung der Berufungskommission gefasst werden.**
- e. Die Juniorprofessur W1 Sozialphilosophie und Kritische Theorie ist vom Akademischen Senat bewilligt worden. Die Besetzung der Kommission wird im nichtöffentlichen Teil diskutiert.
- f. Es besteht die Notwendigkeit für die Fakultät, neue Mitglieder für Kommissionen zu finden:
 - Für den Promotionsausschuss Philosophie wird Bastian Ronge als Mitglied benannt.
 - Kommission Geschlechterstudien: Es wird eine Nachfolge für Mari Mikkola gesucht. Frau Jaeggi informiert sich noch einmal.

TOP 4:

Gastvorträge im WS 2018/2019

Herr Niebergall fragt Thomas Müller für die Daten 31.10., 14.11. oder 16.01. an. Frau Jaeggi informiert sich in den Akten, wer von den Professor_innen an der Reihe ist für die Semestereröffnung am 17.10. und organisiert über den Professoriumsverteiler nach eine_r Kandidat_in.

Für den Semesterabschluss im Sommersemester ist Frau Jaeggi noch in Verhandlungen, wenn Robert Habeck absagt, fragt Herr Keil Thorsten Wilholt an. Längerfristige Kandidatinnen sind Barbara Bleisch und Svenja Flaßpöhler, dafür wäre es aber praktisch, wenn die Abschlussfeier vor Beginn der Schulferien läge. In diesem Semester macht dies jedoch keinen Sinn.

Lou Witte und Jakob Eichler schlagen vor, dass ab dem SoSe 2019 die Studierenden einen Vorschlag für einen Slot machen.

Darüber soll im nächsten IR abgestimmt werden.

TOP 5:

Wahl von Mitgliedern in den Vorstand der Carl und Max-Schneider-Stiftung

Nick Küspert erklärt offiziell seinen Rücktritt.

Herr Schmidt informiert und schlägt vor: Da Benjamin Kiesewetter in Elternzeit ist, würde Jan Gertken sein Amt übernehmen. Als Nachfolge von Nick Küspert würde Alex Radev übernehmen.

Der Institutsrat stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

Grundsätzlich sollte noch eine Vertretung für Jan Gertken gefunden werden.

TOP 6: Masterzulassungsverfahren

Lou Witte informiert über drei Punkte:

1. Die Bekanntmachung des neuen Masterzulassungsverfahrens ist nicht verständlich genug. Da Ende des Monats die Bewerbungsfrist ist, können Bewerber_innen nicht ihre Lage einschätzen. Die Bekanntmachung sollte geändert werden.
2. Die Studierenden sind derzeit nicht zufrieden mit der Kernfach-Zweifach-Gewichtung im Masterzulassungsverfahren. Wer in Philosophie gut ist, sollte die Chance bekommen, im Master zu studieren, unabhängig ob Philosophie im Bachelor als Kernfach oder Zweifach belegt wurde.
3. Mit Abschaffung der Einreichung von Essays zur Bewerbung sollte die Zulassung auch wieder zum Sommersemester eingeführt werden. (Die Zulassung nur zum Wintersemester war an den Umstand geknüpft, dass Essays eingereicht werden müssen und es dazu zur Einrichtung einer Kommission bedarf).

Diskussion:

Herr Niebergall ist gerade dabei, den Text (in Zusammenarbeit mit Herrn Münch) zu bearbeiten. Die Befürchtung, dass abgeänderte Texte auf der Webseite juristische Widersprüche entstehen lassen, sollte keine allzu große Angst bereiten, da dies nur dann relevant wird, wenn sich eine Person einklagt – in diesem Falle aber zählen uneingeschränkt die juristischen Grundlagen und nicht die abgeänderten Texte. Eine Absprache mit Herrn Münch ist jedoch notwendig. Die Änderung kam für alle Beteiligten sehr kurzfristig.

Ob es eine Übergangszeit geben kann?

Eine Zulassung zum Sommersemester sollte eingeführt werden – wie schnell das aber passieren kann, ist unklar. Für den Bachelorbereich wäre es mehr Aufwand, für den Masterbereich ein durchaus machbarer Aufwand.

Beachtet werden sollte, dass die Zulassung zum Sommersemester wieder rückgängig gemacht werden kann.

TOP 7: Studien- und Prüfungsordnung Master-Anmeldung

Hier gibt es Widersprüche in der Studien- und in der Prüfungsordnung sowie auf den Formularen über die Frage, ob die Teilnahme der Module oder der Abschluss der Module Voraussetzung für die Anmeldung ist.

Herr Rosefeldt geht diesem Problem nach.

TOP 8: Zweitbegutachtung von M.A.-Arbeiten durch WiMis

Festgehalten wird, dass die bestehende Regelung zur Verteilung der Arbeiten weiterhin die Zustimmung des Institutsrats findet und durchgängig umgesetzt werden sollte.

TOP 9: Lehre Centre Marc Bloch

Die Anfrage des Marc-Bloch-Instituts hinsichtlich der Möglichkeit, vonseiten des Instituts Lehraufträge anzubieten wird mit Verweise auf die geltende Regelung, dass Promovierende ohne WiMi-Stellen am Philosophischen Institut hier keine Lehre übernehmen können abschlägig beschieden. Allerdings gibt es die Möglichkeit, über das Bologna Lab Q-Seminare zu beantragen.

**TOP 10:
Departmentstruktur**

Herr Rosefeldt informiert: StS Krach ist sehr interessiert an dem Projekt, und es besteht Spielraum im inhaltlichen Ausbau. Während auf der politischen Ebene weiterverhandelt wird, wäre es sehr günstig, weiter an der inhaltlichen Ebene an einem Entwurf weiterzuarbeiten.

Am besten sollte sich eine feste Kerngruppe bilden, deren Treffen regelmäßig, aber öffentlich sind.

Der Institutsrat bestimmt einstimmig die Einrichtung dieser Kommission.

Mitglieder sollen sein: Sebastian Bender, Emmanuel Viebahn (2 aus dem akademischen Mittelbau), Lou Witte plus 1 (2 Studierende), Herr Niebergall, Herr Rosefeldt (2 Professoren) und eine Nichtakademische Vertreterin.

Die verschiedenen Statusgruppen teilen Herrn Rosefeldt mit, wer Mitglied sein wird. Frau Jaeggi informiert Frau Metzler über die Überlegungen des Instituts.

**TOP 11:
Verschiedenes**

Clara Hagel (studentische Studienfachberatung) ist als studentische Hilfskraft in Streik. **Sebastian Bender bespricht sich mit Frau Jaeggi in dieser Angelegenheit ausführlich.**

Top 12 – Top 14

Die Tops 12 – 14 werden im nichtöffentlichen Teil besprochen. Siehe Anlage 1.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Prof. Jaeggi schließt die Sitzung.

Sitzungsleitung

Protokoll